

Datum 19.10.2020	Aktenzeichen: BGM	Verfasser: Voß
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/441/2020		Seite: -1-

## AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

<b>Vorlage an</b>	<b>am</b>	<b>Sitzungsvorlage</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie</b>	<b>22.10.2020</b>	<b>öffentlich</b>

### Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Prüfung energetische Sanierung für den Schulkomplex Laboe - Erstellung eines BAFA-Sanierungsfahrplanes**

### Sachverhalt:

#### **Prüfung energetische Sanierung für den Schulkomplex Laboe - Erstellung eines BAFA-Sanierungsfahrplanes**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 2. Oktober 2019 beschlossen, mit der I-Bank SH Kontakt aufzunehmen, um die Förderrichtlinien für eine Untersuchung des Schulquartiers in Bezug auf energetische Sanierung zu eruieren. Weiterhin sollte eine Initialberatung zur Einschätzung der technisch wirtschaftlichen Machbarkeit möglicher Vorhaben im Schulumfeld unter Berücksichtigung der Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, unter Beachtung der Ergebnisse und Empfehlungen aus Anhörung und BSKS Beratung angestrebt werden.

Zur Klärung der Anforderungen des KfW-Programms 432 wurde ein Termin mit der IB.SH Energieagentur (Herr Wilm Feldt) und Herrn Lorentzen (WfA Plön) gemacht. Herr Feldt hat zwei Förderprogramme (BAFA-Sanierungsfahrplan und KfW Programm 432) vorgestellt und mit den geplanten Vorhaben auf dem Schulgelände abgeglichen. Dabei hat er dargelegt, dass das KfW-Programm 432 grundsätzlich eine spannende Möglichkeit für die Gemeinde darstellt, ein Teilquartier der Gemeinde (z.B. Schulgelände mit weiterem, baulich/strukturell möglichst einheitlichem Wohnquartier) in den Fokus zu nehmen.

Das Schulgelände im Sinne des KfW-Programms 432 als einzelnes Quartier zu betrachten, ist nach der Meinung von Herrn Feldt nicht geeignet, da es zu klein ist und auch die Zielsetzung des Programms nicht auf der Fokusbetrachtung einzelner Gebäude liegt. Es bietet sich auf den ersten Blick kein größeres Quartier inklusive des Schulgeländes an, wo eine solche Maßnahme durchführbar ist. Für das Schulgelände sollte dann, seiner Meinung nach, eher ein BAFA-Sanierungsfahrplan mit dem Fokus lediglich auf die Schulgebäude erstellt werden, welcher zeitlich auch deutlich schneller auf den Weg gebracht werden könnte und einen deutlich geringeren Kostenaufwand für die Gemeinde bedeuten würde. In telefonischer Absprache mit dem Klimaschutzmanager des Kreises Plön (David-Willem Poggemann) wurde die gleiche Einschätzung mit auf dem Weg gegeben.

Ausgehend von den konkreten Plänen für den Dachausbau für das Haus 2 im Schulkomplex Laboe wird empfohlen, vor den baulichen Maßnahmen einen **BAFA-Sanierungsfahrplan** zu

erstellen. Dieses Konzept enthält kurzfristig umsetzbare Energiesparmaßnahmen wie z.B. die Modernisierung der Anlagentechnik oder Optimierung des Gebäudebetriebs und aufeinander abgestimmte energetische Einzelmaßnahmen. Da eine umfangreiche Dachsanierung (Kosten i.H.v. ca. 200.000 €) für das Haus 2 im Raume steht, bietet das Konzept eine Datengrundlage, um die Dachsanierung und weitere notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen durchzuführen und gleichzeitig vereinfacht Fördermittel für die investiven Maßnahmen (KfW-Programm 217/218) zu akquirieren.

Die Energieberatung zur Erstellung eines **energetischen Sanierungskonzepts** von Nichtwohngebäuden in Form eines Sanierungsfahrplans wird durch das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) mit 80 % gefördert. Ein ähnliches Konzept wurde im Amt Probstei bereits erfolgreich in der Gemeinde Wendtorf für einen Sporthallen/Kita-Komplex durchgeführt.

Die Kosten auf Seiten der Gemeinde (bei 80 % Förderquote) für die Erstellung eines BAFA-Sanierungsfahrplans hängen davon ab, welche Gebäudeteile mit in die Betrachtung genommen werden und liegen zwischen etwa 2.000 und 4.000 €.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, für das Schulgebäude 2 einen BAFA – Sanierungsfahrplan zu erstellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufträge zu erteilen und die Fördermittel einzuwerben.

Heiko Voß  
Bürgermeister

Gesehen:

Sönke Körber  
Amtsdirektor

Gefertigt:

Heiko Voß  
Bgm